



MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN

hier bin ich zuhause...

INFORMATIVES
UND NEUES
AUS DEINER
GEMEINDE!

DAS GEMEINDE MAGAZIN DER MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN



EIN HISTORISCHER MOMENT:
ERSTE KAPELLMEISTERIN BEIM
MUSIKVEREIN WEISSKIRCHEN

LESEN SIE MEHR DAZU AUF SEITE 6

KINDERBETREUUNG:
ERWEITERTES
ANGEBOT
FÜR FAMILIEN

SEITE 4

FINANZEN:
EIN GESPRÄCH
MIT
RICHARD FÜHRER

SEITE 12-13

STARKE PARTNER:
FAMILIE MESSNER
UND
MARKTGEMEINDE

SEITE 36-37

VORWORT
BÜRGERMEISTER
Seite 3

GEMEINDEINFOS

Kinderbetreuung:
Erweitertes Angebot für Familien
Seite 4-5

1. Kapellmeisterin
beim Musikverein Weißkirchen
Seite 6

Neuer Gemeindetraktor
stärkt Bauhof
Seite 7

Blackout-Sicherheit
Neu im BauhofTeam
Seite 8

ID Austria
Seite 9

Interview mit Günther und
Christian Strasser
Seite 10-11



Der Mann hinter den Zahlen -
Ein Gespräch mit Richard Führer
Seite 12-13

Weißkirchen trotz dem Trend:
Solide Gemeindefinanzen in
herausfordernden Zeiten
Seite 14-18

Gemeinderäte stellen sich vor
Seite 19

VEREINE

Weißkirchner Feinklang
Seite 20-21

Freiwillige Feuerwehr Baierdorf:
Erste Feuerwehrfrau angelobt
Seite 23



Ankündigungen zum
Herausnehmen
Seite 24-25

Oster-Termine
Seite 26

Singkreis Maria Buch
Seite 28

GESCHICHTE

Im Wandel der Zeit
Der Pfarrhof Weißkirchen
Seite 29

BETRIEBE

Feingspür Karina Pflingstner
Seite 30

Kinderyoga in Kathal
am Ziegenhof Melter
Seite 31

Neuer Geflügelstall am Krottenhof
fertiggestellt
Seite 32

Generationenwechsel beim
Peterbauer
Seite 33

beyond Mosauf
Lokal produziertes Bio-Gemüse
Seite 34

Im Portrait
Marlene Starchl
Seite 35

Familie Meßner und
Marktgemeinde als starke Partner
Seite 36-37

WAS WAR LOS

Fasching in Weißkirchen
Seite 38-39



Was war los
Seite 40-41

Was war los
Seite 43

Der Bürgermeister
gratuliert
Seite 44-45

Ärzte - Ordinationszeiten
Seite 46

Wir trauern
Seite 47

LIEBE WEISSKIRCHNERINNEN, LIEBE WEISSKIRCHNER!

Unsere Marktgemeinde lebt von engagierten Menschen, von guten Ideen und vom gemeinsamen Gestalten. Für das erste Jahr der gemeinsamen Arbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die konstruktive, sachliche und respektvolle Zusammenarbeit im Interesse unserer Marktgemeinde.

Unterschiedliche Zugänge und Ideen bereichern unsere Arbeit. Damit gute Ideen auch Realität werden können, braucht es jedoch ein **stabiles finanzielles Fundament**. Die Marktgemeinde Weißkirchen ist hier gut aufgestellt. Unser gemeinsames Credo lautet: **Es soll nur jenes Geld ausgegeben werden, das auch tatsächlich vorhanden ist**. Dieses verantwortungsvolle Handeln ist für den Gemeindevorstand und für mich persönlich die Grundlage einer nachhaltigen und verlässlichen Gemeindepolitik.

Ein wesentlicher Teil dieses Erfolges ist der **engagierten Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt** zu verdanken. Sie leisten tagtäglich hervorragende Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger. In dieser Ausgabe haben wir bewusst **Richard Führer, den Leiter unserer Finanzabteilung, vor den Vorhang gebeten**. Mit seiner sachlichen, kompetenten und zugleich stets freundlichen Art ist er ein großer Gewinn für unsere Gemeinde. Wer ihn kennt, weiß, dass ihm öffentliche Aufmerksamkeit eigentlich gar nicht so recht ist – dennoch ist es wichtig, dass die Bevölkerung auch den **„Mann hinter den guten Zahlen“** kennt.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Ausgabe sind Menschen, die über viele Jahre hinweg das **Gemeinwohl und das kulturelle Leben unserer Gemeinde** geprägt haben. Einer von ihnen ist **Hans Hofer**, der den Weißkirchner Feinklang über Jahrzehnte mit großer Hingabe geleitet hat. Nun hat er die Chorleitung in jüngere Hände gelegt.

Auch **Helmut Grangl** steht beispielhaft für dieses Engagement. Als Kassier trägt er Verantwortung für die Gemeindefinanzen, seine große Leidenschaft gehört jedoch seit jeher der Musik. Über **35 Jahre lang** hat er als Kapellmeister den Musikverein Weißkirchen geprägt und auf ein ausgezeichnetes musikalisches Niveau geführt. Als Musikschullehrer hat er Generationen von jungen Musikerinnen und Musikern begleitet und stets mit der Zeit gedacht. Nun hat er den Taktstock an seine **Tochter Kerstin Grangl**, gemeinsam mit ihrem Stellvertreter **Roland Sattler**, übergeben.

Diese Geschichten und vieles mehr erwartet Sie im Blattinneren. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und hoffe, dass sie **Einblicke gibt, Inspiration bietet und Lust macht, unsere Gemeinde weiterhin aktiv mitzugestalten**.

Ihr Markus Tafel
Bürgermeister der
Marktgemeinde Weißkirchen



KINDERBETREUUNG: ERWEITERTES ANGEBOT FÜR FAMILIEN

Die Marktgemeinde Weißkirchen baut ihr Kinderbetreuungsangebot weiter aus. Durch die Erweiterung der Einrichtungen entstehen zusätzliche Betreuungsplätze für Kinderkrippen- und Kindergartenkinder. Die Anmeldungen für das kommende Kinderbetreuungsjahr sind abgeschlossen. Die Gemeindeverantwortlichen können mit Freude bestätigen, dass allen angemeldeten Kindern ein Betreuungsplatz innerhalb des Gemeindegebietes angeboten werden kann.

Struktur im kommenden Betreuungsjahr

Im Obergeschoss des bisherigen Pfarrhofes im Ortszentrum werden künftig zwei alterserweiterte Kindergartengruppen eingerichtet. Auch die bestehende Gruppe im Erdgeschoss wird als alterserweiterte Gruppe geführt. Damit entstehen zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder im Alter von etwa 1,5 bis 3 Jahren. Eine dieser drei alterserweiterten Gruppen wird als Ganztagesgruppe bis 17.00 Uhr geführt und unterstützt damit besonders berufstätige Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Neue Struktur im...

Kindergarten Möbersdorf (07.00 – 13.00 Uhr)

- 1 alterserweiterte Gruppe
- 1 Kindergartengruppe

Kindergarten Eppenstein (07.00 – 13.00 Uhr)

- 2 Kindergartengruppen

Kinderkrippe Eppenstein (07.00 – 13.00 Uhr)

- 1 Gruppe für Kinder im Krippenalter

Mit dieser Erweiterung zählt Weißkirchen zu den wenigen Gemeinden in der Steiermark, die ein besonders umfassendes und wohnortnahes Betreuungsangebot für Familien anbieten können.

Investition in die Zukunft

Um dieses positive Angebot sicherzustellen, investiert die Marktgemeinde Weißkirchen rund 1.835.000 Euro in den Ausbau der Kinderbetreuung. Eine alterserweiterte Gruppe ist zudem mit Mehrkosten von rund 10.000 Euro verbunden. Damit das Angebot langfristig finanzierbar bleibt, wurden auch organisatorische Anpassungen vorgenommen. So wird die Freizeitbetreuung von 13.00 bis 15.00 Uhr, die bisher an den Standorten Eppenstein und Möbersdorf angeboten wurde, künftig im Ortszentrum Weißkirchen gebündelt. Dadurch können Mehrkosten reduziert und gleichzeitig das Gesamtangebot erweitert werden.

Hierbei wird bei jenen um Verständnis ersucht, die von dieser Maßnahme betroffen sind.

Auch der Kindergartenbus bleibt weiterhin bestehen. Die Marktgemeinde Weißkirchen übernimmt dabei rund zwei Drittel der Gesamtkosten, während ein Drittel von den Eltern getragen wird.



Mit Beginn des Betreuungsjahres 2026/2027 können auch unter 3-jährige am Standort Möbersdorf betreut werden.

Mit diesen Maßnahmen setzt die Marktgemeinde Weißkirchen ein klares Zeichen: Familienfreundlichkeit und die bestmögliche Betreuung unserer jüngsten Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer haben höchste Priorität.



Die Verkehrssituation wird verbessert. Acht zusätzliche Parkplätze werden geschaffen, die Flächen werden neu und ansprechend gestaltet, und zudem wird ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet.



Die neue musikalische Leiterin Kerstin Grangl (2.v.l.) mit Stv. Roland Sattler (2.v.r.), Obmann Engelbert Sattler und dem scheidenden Kapellmeister Helmut Grangl.

1. KAPELLMEISTERIN BEIM MUSIKVEREIN WEISSKIRCHEN

Zum ersten Mal in seiner 163-jährigen Vereinsgeschichte steht beim Musikverein Weißkirchen eine Kapellmeisterin am Dirigentenpult.

„Nach 35 Jahren
übergab Helmut
Grangl den
Taktstock an seine
Tochter Kerstin.“

Zufällig am internationalen Frauentag löste **Kerstin Grangl** ihren Vater Helmut in dieser Funktion ab. Als Stellvertreter steht ihr **Roland Sattler** zur Seite. Bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Sonntag im Maria Bucher Mariensaal war die Neuwahl des Vereinsvorstandes der Höhepunkt der Tagesordnung. Obmann Engelbert Sattler nahm die Begrüßung vor und berichtete über ein sehr intensives Vereinsjahr 2025.

Insgesamt 95 Aktivitäten, davon 33 Ausrückungen, 9 Begräbnisse und über 40 Vollproben standen am Programm der 76 aktiven Musiker, die ein Durchschnittsalter von 35 Jahren aufweisen. Ganz besonders wurde dem scheidenden Kapellmeister **Helmut Grangl** gedankt, der 35 Jahre lang eine kontinuierliche Aufbauarbeit geleistet hat. Die entsprechende Ehrung wird noch erfolgen.

Ankündigung Jubiläums-Open Air Konzert am 13.06.2026 im Eibensteinerhof!

NEUER GEMEINDETRAKTOR STÄRKT BAUHOF

Investition aus eigener Kraft umgesetzt

**FREUDE
IM BAUHOF
TEAM**



Die Mitarbeiter des Bauhofes Marktgemeinde Weißkirchen mit Richard Führer (Leiter Finanz), Ing. Marco Steinberger (Leiter Bauabteilung), Harald Rössler (Amtsleiter) und Bgm. Markus Tafelit.

Weißkirchen investiert gezielt in eine leistungsfähige Infrastruktur: Mit der Anschaffung eines neuen Kommunaltraktors samt umfangreichem Zubehör wird die Einsatzkraft des Bauhofes nachhaltig gestärkt. Besonders erfreulich dabei: Für diese Investition war keine Darlehensaufnahme notwendig. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde sowie durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark. Regionaler Anbieter und moderne Ausstattung

Zum Einsatz kommt ein **Steyr 4120 Expert CVT** mit 120 PS. Die Auslieferung erfolgte über das **Steyrcenter Murtal GmbH** in St. Marein-Feistritz. Vom Winterdienst

mit Schneepflug und Streugerät bis hin zu Grünraumpfleger, Transportarbeiten und vielseitigen Einsätzen im Gemeindegebiet. Mit Frontlader, Greifschaufel, Kippmulde und weiterem Zubehör ist der neue Traktor ein echtes Multitalent für den täglichen Einsatz.

Gute Zusammenarbeit machte Umsetzung möglich

Der Ankauf wurde sorgfältig vorbereitet und sauber abgewickelt. Das Zusammenspiel vieler Beteiligten – von Amtsleitung, Bauabteilung und Finanzabteilung bis hin zur politischen Verantwortung – ermöglichte eine **reibungslose Umsetzung sowie eine effiziente Einführung** des neuen Arbeitsgerätes.

Freude im Bauhof-Team

Besonders groß ist die Freude bei den Mitarbeitern des Bauhofes unter der Leitung von **Hubert Sattler**, die nun mit moderner Technik ihre tägliche Arbeit noch effizienter erledigen können. Der neue Kommunaltraktor trägt dazu bei, Serviceleistungen für die Bevölkerung rasch, zuverlässig und auf hohem Niveau umzusetzen. Seitens des Landes Steiermark, Büro Landesrat Hermann, wurden Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von insgesamt 115.000 Euro genehmigt. Die verbleibenden Kosten werden aus dem laufenden Gemeindebudget gedeckt.

Bgm. Markus Tafelit wünscht den Mitarbeitern des Bauhofes mit dem neuen Arbeitsgerät stets eine sichere und unfallfreie Fahrt sowie viel Erfolg bei ihren täglichen Einsätzen für die Marktgemeinde Weißkirchen.

Transparente Kostenübersicht

Die Anschaffungskosten:
Traktor samt Zusatzausrüstung: € 133.236,86
Zubehör siehe Bericht: € 35.019,91
Gesamtnekkosten: € 168.184,06
Gesamtbruttokosten: € 201.820,87

MEHR BLACKOUT-SICHERHEIT

Stationäres Notstromaggregat stärkt die Blackout-Vorsorge im Gemeindeamt



Bgm. Markus Tafelit und AL Harald Rößler mit Elektriker Johann Moitzi (Moitzi Elektrotechnik GmbH), der das Gemeindeamt Blackout-sicher umgerüstet hat.

Mit der stationären Installation des Notstromaggregats im Marktgemein-deamt ist nun ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Blackout-Sicherheit abgeschlossen.

Damit kann das Gemeindeamt im Ernstfall ohne Zeitverzug mit Strom versorgt werden und seine Funktion

als zentrale Anlaufstelle und Ein-satzzentrale weiterhin erfüllen. Der jüngste Schritt gilt damit als letzter Puzzlestein einer Reihe von Maß-nahmen, mit denen sich die Markt-gemeinde Weißkirchen in Steiermark auf mögliche Stromausfälle vorberei-tet. Bereits im Jahr 2024 wurde eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt.

Nunmehr wird regel-mäßig geübt, um für den Ernstfall vor-bereitet zu sein. Erst kürzlich fand zudem eine Schulung statt, bei der die Abläufe im Krisenfall weiter verbessert und ab-gestimmt wurden.



Schulung des Krisenstabes im Gemeindeamt

HERZLICH WILLKOMMEN

KARL TRAUSSNIG



Mein Name ist Karl Traussnig, ich bin 37 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in Weißkirchen. Meine Heimatgemeinde liegt mir sehr am Herzen, und ich schätze besonders den starken Zusammenhalt und das aktive Vereinsleben hier im Ort.

In meiner Freizeit engagiere ich mich mit großer Leidenschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen. Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Verantwortung sind für mich sehr wichtig. Neben meinem Engage-ment bei der Feuerwehr gehört auch Musik zu meinen Hobbys – sie ist für mich ein schöner Ausgleich zum Alltag.

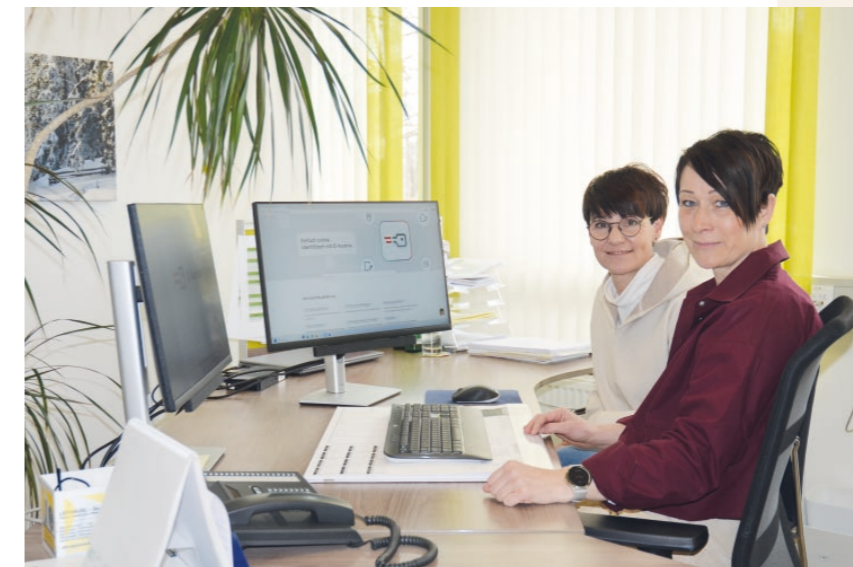
Mir ist es wichtig, mich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen und Verantwortung für unser Zusam-menleben zu übernehmen.

ID AUSTRIA

Registrierungsstelle Marktgemein-deamt Weißkirchen



ID Austria



Sicher. Digital. Persönlich.

Wie kommen SIE zu Ihrer ID-Austria?

Wir bitten um Terminvereinbarung bei Elisabeth Maurer, Tel.: 035 77 / 80 903 301 oder bei Edith Preiß, Tel.: 035 77 / 80 903 305

Alle nötigen Details für die Registrierung werden telefonisch be-sprochen. Infos siehe: ida.gv.at.



Seit 15. Oktober 2025 besteht im Bürgerservice der Markt-gemeinde Weißkirchen die Möglichkeit zur Aktivierung der ID-Austria. Dieses Service wird von unseren Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen.

DAS DIGITALE GEMEINDEAMT – JETZT AUCH IN WEISSKIRCHEN!

IHRE SENDUNGEN JETZT AUCH DIGITAL!



DIGITALES GEMEINDEAMT

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN UND MIT IHRER GEMEINDE VERNETZEN!



MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN

hier bin ich zuhause...

Ob am Smartphone oder Computer – mit dem DIGITALEN GEMEINDEAMT haben Sie ab sofort die Möglichkeit, Ihre Sendungen direkt in der App zu erhalten. Ob Quartals-vorschreibungen Wasser-, Kanal-, Müllgebühren, Kindergartenabrechnungen oder Schulbeiträge - alles gesammelt an einem Ort und noch dazu einfach zu bezahlen.

DIGITALES-GEMEINDEAMT.AT



Vom Vater zum Sohn:
2 Generationen – 1000 Schwimmerherzen

WENN DER SOMMER NACH WASSER RUFT...

Mit den ersten warmen Frühlingstagen beginnen bereits die Vorbereitungen für ein echtes Sommerhighlight unserer Marktgemeinde: den **Kinderschwimmkurs** im Schwimmbad Weißkirchen. Jahr für Jahr gelingt es unseren engagierten Schwimmlehrern, aus vorsichtigem Plantschen mutige erste Schwimmzüge werden zu lassen. Dabei entstehen jene besonderen Momente, die den Kurs so wertvoll machen – Freude, Mut, Wasserspaß und vor allem strahlende Kinderaugen.

Ein großer Dank gilt den beiden federführenden Schwimmlehrern **Günther** und seinem Sohn **Christian Strasser**, mit denen wir über ihre Motivation, berührende Geschichten, und unvergessliche Sommermomente gesprochen haben.

„Jedes Kind, das plötzlich alleine durchs Wasser gleitet, zeigt: Mit Spaß und Geduld schaffen wir gemeinsam Großes.“

Christian

Wie alles begann...

Günther: Mitte der 90er startete ich als Bademeister im Freibad Weißkirchen – und übernahm auch den Kinderschwimmkurs. Es war mir von Anfang an wichtig, Kindern Sicherheit und Freude im Wasser zu vermitteln.

Christian: Ich war als kleiner Bub selbst im Kurs meines Vaters und habe früh gesehen, wie viel Herzblut darin steckt. Vor etwa zehn Jahren wollte ich ihn unterstützen – und diese Freude weitergeben.

Wie sich der Kurs verändert hat..

Günther: Die Kinder sind heute viel mutiger. Früher waren viele schüchtern, heute wollen sie gleich loslegen.

Christian: Auch das Lernen hat sich entwickelt. Früher war Brustschwimmen das Allerwichtigste. Heute kombinieren wir es mit Rückenschwimmen, weil es für viele Kinder koordinativ einfacher ist – und ihnen rasch Erfolgserlebnisse schenkt.

Warum frühes Schwimmen so wichtig ist...

Günther: Je früher ein Kind ins Wasser findet, desto leichter verliert es seine Ängste und gewinnt Sicherheit.

Christian: Weil heute viele Familien einen eigenen Pool haben, ist es umso wichtiger, dass Kinder früh sicher schwimmen lernen und sich über Wasser halten können.

Herausforderungen im Kurs...

Günther: Die größte Herausforderung ist, jedem Kind gerecht zu werden – und möglichst vielen das Schwimmen beizubringen.

Christian: Und manchmal entscheidet das Wetter. Dann heißt es schnell reagieren und das Beste herausholen.



„Kinder brauchen Bewegung und im Wasser finden sie Sport, Spaß und Selbstvertrauen auf einmal.“

Günther

Wer braucht mehr Mut?

Günther: Oft sind es eher die Eltern, die loslassen lernen müssen.

Christian: Das spüren wir jedes Jahr. Die Kinder sind meist erstaunlich unbefangen.

Umgang mit Angst...

Günther: Mit Ruhe, Geduld und spielerischen Übungen. Das Kind bestimmt das Tempo.

Christian: Unser Team – Elena, Stefanie und Carina – hilft enorm. Dank ihrer pädagogischen Erfahrung entsteht schnell Vertrauen und – die Angst weicht oft schon nach wenigen Minuten einem Lächeln.

Besondere Momente und Erinnerungen...

Günther: Ein Junge, der fast in einem privaten Pool ertrunken wäre – wir brauchten vier Kurse, bis die Angst weg war. Als er schließlich frei schwimmen konnte, war das auch für mich ein sehr bewegender Moment.

Christian: Ein wasserscheues Kind lernte innerhalb von zwei Tagen schwimmen. Dieser überraschte, stolze Blick bleibt.

Unterstützung der Gemeinde...

Günther & Christian: Ohne die Marktgemeinde und unseren Bürgermeister wäre der Schwimmkurs nicht möglich. Ihr Rückhalt für uns und die Kinder bedeutet enorm viel.

Motivation und Blick in die Zukunft...

Günther: Ganz einfach: die Freude, mit Kindern zu arbeiten. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen – und genau das hält die Begeisterung lebendig. Solange ich fit bin, stehe ich jedes Jahr mit dem Team mit Freude und voller Energie am Beckenrand.

Christian: Und solange diese Aufgabe mein Herz berührt, möchte ich noch viele Sommer dabei sein.

WEISSKIRCHNER KINDERSOMMER 2026

Kinderschwimmkurs
Woche 1: 29.06., 01.-04.07.
Woche 2: 06.07.-10.07.

Kraulkurs für Erwachsene
03.08.-07.08.

Anmeldungen im Onlineshop
ab 16.06.2026, 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf eure
Anmeldungen!

SAISONSTART IM SCHWIMMBAD WEISSKIRCHEN

(wenn witterungsbedingt möglich)

GRATIS EINTRITT

Donnerstag, 14. Mai bis
Sonntag, 17. Mai 2026

NEUE ATTRAKTIONEN!

- Längere Wochenend-Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 09.00 – 19.00 Uhr
- Rutsche mit neuem Starterelement
- Spielgeräte (*Balancierbalken, Fußballtore, Federwippe*)
- Dartautomat und Drehfußballtisch und neue Dauerkästen

NUTZEN SIE DIE GÜNSTIGEN
FAMILIENSAISONKARTEN!

Wir freuen uns auf viele
Schwimmbadbesucher!



DER MANN HINTER DEN GUTEN ZAHLEN

Ein Gespräch mit Richard Führer über solide Finanzen und Verantwortung in Weißkirchen

Bürgermeister Markus Tafait:

Lieber Richard, wenn man in Weißkirchen über stabile Gemeindefinanzen spricht, fällt oft dein Name. Du leitest seit vielen Jahren die Finanzabteilung unserer Marktgemeinde. Was macht dir an deiner Arbeit besonders Freude?

Richard Führer:

Im Jahr 2020 durfte ich die Leitung der Finanzabteilung von Gerhard Freigaßner übernehmen. Davor war ich bereits viele Jahre in Eppenstein im Finanzbereich tätig. Ich bin ein Mensch, der Zahlen liebt – sie sind Fakten und bieten eine klare Grundlage für Entscheidungen.

Markus Tafait:

Viele Gemeinden stehen derzeit unter enormem finanziellen Druck. Wie schätzt du die Finanzlage in Weißkirchen ein?

Richard Führer:

Die Finanzlage in Weißkirchen ist stabil, allerdings wird der Handlungsspielraum zunehmend enger. Die Rahmenbedingungen sind für alle Gemeinden anspruchsvoll – steigende Umlagen und wachsende Anforderungen im Sozial- und Kinderbetreuungsbereich wirken sich direkt auf die Budgets aus. Mein persönliches Credo war immer: nicht pessimistisch, sondern realistisch und mit einem gesunden Maß an Optimismus zu planen.

Markus Tafait:

Was unterscheidet Weißkirchen dabei von vielen anderen Gemeinden?

Richard Führer:

Entscheidend ist die langfristige Planung. In Weißkirchen wurde stets darauf geachtet, Rücklagen zu bilden und Investitionen mit Augenmaß zu tätigen. Die Gemeinde hat sich bewusst auf nachhaltige Projekte

konzentriert und keine kurzfristigen Prestigevorhaben verfolgt. Gleichzeitig überprüfen wir laufend bestehende Verträge und Abläufe – durch Neuvergaben und Optimierungen können oft spürbare Einsparungen erzielt werden.

Markus Tafait:

Wie siehst du die Prioritäten für die kommenden Jahre?

Richard Führer:

Die Pflichtaufgaben der Gemeinde müssen klar im Vordergrund stehen. Gleichzeitig gilt es, freiwillige Ausgaben sorgfältig zu prüfen. Es geht immer um öffentliche Mittel – und auch viele kleine Anpassungen, sowohl einnahmen- als auch ausgabenseitig, haben oft in Summe große Wirkung. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Gemeindefinanzen ist daher entscheidend.

Markus Tafait:

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen wird 2026 kräftig investiert – in Infrastruktur, Bildung und Lebensqualität. Wie gelingt das?

Richard Führer:

Durch klare Prioritäten und vorausschauende Planung. Durch laufende Investitionen wird auch ein Rückstau vermieden, insgesamt sind somit auch unsere Gemeindestraßen in einem guten Zustand. Gute Finanzpolitik bedeutet nicht, alles zu vermeiden, sondern gezielt und zum richtigen Zeitpunkt zu investieren – insbesondere dann, wenn Fördermittel optimal genutzt werden können.



„Gute Finanzpolitik bedeutet nicht, alles zu vermeiden, sondern gezielt und zum richtigen Zeitpunkt zu investieren.“

Richard Führer

Markus Tafait:

Mit Wirksamkeit 2026 wurde die Photovoltaik-Förderung angepasst.

Richard Führer:

Dieser Schritt war aus finanzieller Sicht notwendig, auch wenn es eine politische Entscheidung war. Eine Förderung muss langfristig tragbar und planbar bleiben. Seit 2020 hat sich das Fördervolumen hier vervielfacht. Viele Gemeinden haben ihre PV-Förderungen bereits eingestellt. Weißkirchen setzt weiterhin auf Unterstützung, jedoch in einer angepassten Form, damit sie nachhaltig abgesichert ist.

Markus Tafait:

Du arbeitest meist im Hintergrund. Wie würdest du deine Rolle beschreiben?

Richard Führer:

Ich sehe mich als Teil eines Teams, das im Hintergrund die Grundlage für viele Entscheidungen schafft. Persönliche Aufmerksamkeit ist dabei nicht entscheidend. Es freut mich aber, wenn Ideen und Konzepte, an denen ich mitarbeiten durfte, erfolgreich umgesetzt werden.

Markus Tafait:

Was macht dich persönlich stolz, wenn du auf Weißkirchen blickst?

Richard Führer:

Meine erste Heimat war in der ehemaligen Gemeinde und im Alter von zehn Jahren ist unsere Familie nach Eppenstein gezogen. Das starke Vereinsleben und der Zusammenhalt, den ich etwa beim SV Kathal erlebe, prägen unsere Gemeinde bis heute.

Unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem man einander kennt und unterstützt – das macht unsere Gemeinschaft besonders wertvoll.

Markus Tafait:

Ein sensibles Thema sind Mahnungen oder Eintreibungen. Wie geht die Gemeinde damit um?

Richard Führer:

Mit großer Sensibilität. Unser erster Schritt ist immer der persönliche Kontakt, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Oft lassen sich Missverständnisse oder kurzfristige Schwierigkeiten im Gespräch klären. Insgesamt ist die Zahlungsmoral in unserer Marktgemeinde aber gut.

Vielen Dank für das Gespräch und deine Arbeit.

WEISSKIRCHEN TROTZT DEM TREND: SOLIDE GEMEINDEFINANZEN IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Mehr als die Hälfte der steirischen Gemeinden gelten mittlerweile als sogenannte Abgangsgemeinden – sie können ihre laufenden Ausgaben nicht mehr aus eigener Kraft decken. Steigende Pflichtausgaben, hohe Sozialumlagen, wachsende Personalkosten und stagnierende Einnahmen setzen viele Kommunen massiv unter Druck.

Umso bemerkenswerter ist die Entwicklung der Marktgemeinde Weißkirchen in Steiermark.

Der Rechnungsabschluss 2025 zeigt ein klares Bild:

Positives Nettoergebnis 2025	
Summe Erträge:	13.235.682,40 Euro
Summe Aufwendungen:	12.857.368,52 Euro
Nettoergebnis:	+378.313,88 Euro

Die solide Linie setzt sich fort. Der Voranschlag 2026 weist ebenfalls ein positives Ergebnis aus:

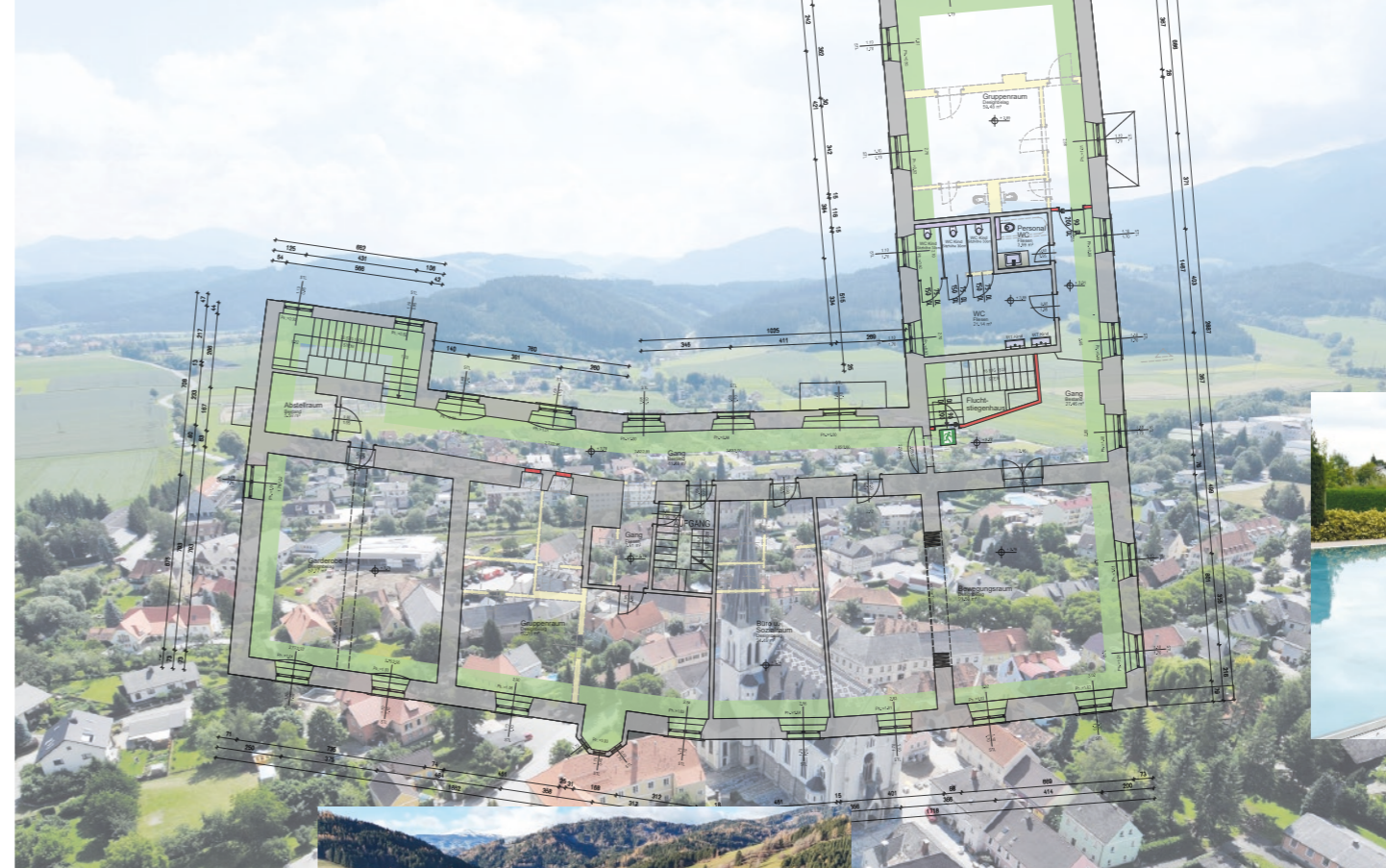
Stabilität auch im Voranschlag 2026	
Summe Erträge:	13.146.100,00 Euro
Summe Aufwendungen:	12.819.100,00 Euro
Nettoergebnis:	+327.000,00 Euro

Auch im Finanzierungsvoranschlag bleibt die Gemeinde klar im Plus:	
Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung 2026	
+813.100,00 Euro	

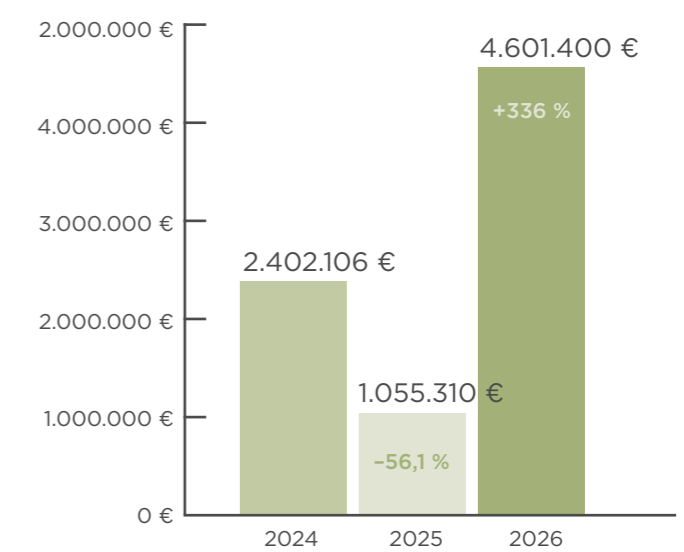
Weißkirchen schließt somit das Jahr deutlich positiv ab – und das in einer Phase, in der viele Gemeinden rote Zahlen schreiben.

Auch die Finanzierungsrechnung unterstreicht die Stabilität:	
Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung 2025	
+1.257.267,92 Euro	

Nachhaltige Budgetpolitik zahlt sich aus
Während viele Gemeinden Investitionen verschieben oder Sparpakete schnüren müssen, zeigt Weißkirchen, dass verantwortungsvolle Budgetpolitik, sparsamer Mitteleinsatz und strategische Planung langfristig Stabilität sichern. Bürgermeister Markus Tafel betont, dass solide Gemeindefinanzen kein Zufall seien, sondern das Ergebnis konsequenter Arbeit: Investiert werde mit Augenmaß, Fördermittel würden optimal genutzt und laufende Ausgaben genau kontrolliert.



Investitionen nehmen 2026 deutlich Fahrt auf
Ein Blick auf die Investitionstätigkeit der Marktgemeinde Weißkirchen in Steiermark zeigt die klare Entwicklung der vergangenen Jahre:



Nach einem investitionsstarken Jahr 2024 folgte 2025 bewusst eine Phase der Konsolidierung und Vorbereitung. In diesem Zeitraum wurden Projekte geplant, Prioritäten abgestimmt und – nach der Gemeinderatswahl – alle wesentlichen Beschlüsse einstimmig gefasst. 2026 erfolgt nun der deutliche Investitionsschub: Mit rund 4,6 Millionen Euro wird mehr als viermal so viel investiert wie im Vorjahr. Dieser kräftige Anstieg unterstreicht den klaren Zukunftskurs der Gemeinde.

Die Mittel fließen gezielt in **Kinderbetreuung, Hochwasserschutz, Wasser- und Verkehrsinfrastruktur, Attraktivierung Gemeindewohnhäuser sowie in strategische Entwicklungsprojekte.** Damit zeigt Weißkirchen: Nach sorgfältiger Planung folgt nun die konsequente Umsetzung – mit breiter politischer Zustimmung und klarem Fokus auf nachhaltige Entwicklung.

Investitionen in die Zukunft

Ausbau und Verbesserung der Kinderbetreuung	1.835.000	EUR
Hochwasserschutz Rückhaltebecken 3	1.000.000	EUR
Verbesserung Wasserversorgung	342.600	EUR
Am Pichlbach Oberflächenwasserproblematik	336.800	EUR
Gehsteig Unzdorf	185.000	EUR
Neuasphaltierung Raiffeisengasse Nord	110.000	EUR
Schwimmbad-Adaptierungsmaßnahmen	97.600	EUR
Errichtung Buswartehäuser	13.900	EUR
Attraktivierung Gemeindewohnhäuser	200.000	EUR

Vorbereitungen und Planungsleistungen

Granitzenbach Rückhaltebecken 4	130.000	EUR
Planungsleistung Rüsthaus Baierdorf Zu- und Umbau	20.000	EUR
Industriegebiet Weißkirchen SüdWest	16.000	EUR
Hochwasserschutzprojekt Tiefentalbach in Eppenstein	10.000	EUR



Hochqualifiziertes Personal und sparsamer Umgang als Erfolgsfaktor

Ein wesentlicher Grund für die stabile Finanzlage der Marktgemeinde Weißkirchen in Steiermark liegt im effizienten Mitteleinsatz – insbesondere im Personalbereich. Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein konsequent sparsamer Umgang mit Ressourcen tragen wesentlich zur positiven Entwicklung bei.

Personalkosten im Vergleich

Mit einem Personalanteil von nur 11,4 % liegt Weißkirchen deutlich unter den Vergleichsgemeinden, die zwischen rund 22 % und knapp 29 % liegen. **Das zeigt: Hier wird mit hoher Effizienz gearbeitet.**

Personalkosten im Vergleich			
Gemeinde	Gesamtbudget	Personalkosten	Anteil
Weißkirchen (2025)	12.237.800 €	1.390.400 €	11,4 %
Judenburg (2026)	41.800.800 €	9.454.200 €	22,6 %
Zeltweg (2024)	28.574.575 €	8.158.551 €	28,6 %
Spielberg (2026)	17.511.100 €	4.194.900 €	24,0 %



Die Vergleichszahlen sind aus www.offenerhaushalt.at in den jeweiligen Jahren wie angeführt. Es sei angesprochen, dass die Vergleichbarkeit nur bedingt gegeben ist, da die unterschiedlichen Organisationsformen beispielsweise in der Kinderbetreuung (Gemeindekindergarten bzw. Betreiber) oder ausgelagerte Gesellschaften nicht berücksichtigt sind. In Obdach verringern sich die Personalkosten deutlich auf 12,5 % unter Berücksichtigung der Voranschlag - Gruppe Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, da Obdach Gemeindekindergärten unterhält.

WEISSKIRCHEN IM STEIERMARKWEITEN SPITZENFELD: GERINGE SCHULDEN

Die aktuellen Finanzzahlen der Statistik Austria (www.statistik.at) zeigen ein klares Bild: Die Marktgemeinde Weißkirchen in Steiermark liegt mit einer **Pro-Kopf-Verschuldung von lediglich 129 Euro steiermarkweit im Spitzenfeld** der Gemeinden mit den geringsten offenen Darlehen. Die Gesamtschulden betragen Ende 2025 in Summe 616.017 Euro.

Zum Vergleich in der Region:

Judenburg liegt bei 1.480 Euro Schulden pro Einwohner (gesamt 14.264.738 Euro)

Auch im Vergleich zum steiermarkweiten Durchschnitt liegt Weißkirchen deutlich unter dem Mittelwert und bestätigt damit seine äußerst solide Finanzlage. (Nicht berücksichtigt sind Haftungen und ausgegliederte Gesellschaften.)

Besonders bemerkenswert: Trotz laufender Investitionen musste im Jahr 2025 kein einziges neues Darlehen aufgenommen werden. Im Gegenteil – es konnten zusätzlich 804.378 Euro an Schulden getilgt werden.

Entwicklung Schulden	
31.12.2024	1.420.395,00 Euro
31.12.2025	616.017,00 Euro
Schuldendienst von	804.378,00 Euro

Entwicklung Haftungen	
31.12.2024	8.508.068,00 Euro
31.12.2025	7.766.63,00 Euro
Abgänge von	741.430,00 Euro



WEISSKIRCHEN SETZT AUF WACHSTUM: STEUERKRAFT MIT POTENZIAL

Die Steuerkraft-Kopfquote ist eine zentrale Kennzahl für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Landesweit liegt sie 2024 bei 1.780 Euro.

Die Marktgemeinde Weißkirchen in Steiermark erreicht aktuell 1.334 Euro und befindet sich damit im Mittelfeld des Bezirks Murtal.

Zum Vergleich: Zeltweg kommt auf 1.919 Euro, Obdach auf 1.491 Euro, Lobmingtal liegt bei 1.277 Euro.



1.334€
STEUERKRAFT-KOPFQUOTE

Für Weißkirchen ist das Ansporn: Eine höhere Steuerkraft bedeutet mehr Spielraum für Infrastruktur und Zukunftsprojekte. Gleichzeitig betont die Gemeinde, dass nicht nur Einnahmen zählen, sondern auch solide Kennzahlen wie Verschuldung, Bonität und Nettoergebnisse.

Um die Steuerkraft weiter zu steigern, setzt Weißkirchen auf aktives Flächenmanagement und wirtschaftliche Weiterentwicklung. Mit Betrieben wie Imerys Talc Austria GmbH, Kufner GmbH, Schaffer Holz und Spedition Peinhopf und vielen weiteren verfügt die Gemeinde bereits über starke Leitbetriebe – mehr Unternehmen dieser Qualität sind das Ziel.



GEMEINDERÄTE STELLEN SICH VOR

SIEGFRIED SIMBÜRGER
SPÖ



Mein Name ist Siegfried Simbürger, die meisten kennen mich als Sigi. Ich bin 39 Jahre alt und lebe seit ca. 10 Jahren in unserer wunderschönen Marktgemeinde.

Aktuell wohne ich mit meiner Lebensgefährtin Verena in einer Wohnung in der Kärntnerstraße. Unser Hausbau am Griesmoarweg startete Anfang Februar und schreitet zügig voran. Wir freuen uns darauf, diesen Traum endgültig zu verwirklichen.

Beruflich bin ich als technischer Angestellter bei der SKF Sealing Solutions Austria GmbH in Judenburg tätig. Als Vereinsmensch verbringe ich meine Freizeit gerne am Fußballplatz und bei der Freiwilligen Feuerwehr. Bei beiden Vereinen stehen **Zusammenhalt und Gemeinschaft im Vordergrund** – Eigenschaften, die mir sehr wichtig sind und die unsere Gemeinde lebendig machen. An unserer Marktgemeinde schätze ich die Hilfsbereitschaft, gute Laune, das Miteinander, die vielen Vereine und die zahlreichen Veranstaltungen.

Als Gemeinderat möchte ich mich weiterhin für Gemeinschaft, überparteilichen Zusammenhalt und Nähe zu den Menschen einsetzen.

GERNOT WOHLMUTH
ÖVP



Mein Name ist Gernot Wohlmuth, ich bin 44 Jahre alt und wurde in Judenburg geboren. Seit zehn Jahren lebe ich in Weißkirchen, wo ich fest verwurzelt bin. Ich bin ledig und gestalte meine Freizeit aktiv.

Nach meiner Lehre bei den Stadtwerken Judenburg führte mich mein beruflicher Weg zum Bundesheer. Dort habe ich mich kontinuierlich weiterentwickelt und bin derzeit als Zugskommandant tätig. Besonders prägend waren meine Auslandseinsätze in Syrien und im Tschad, bei denen Einsatzbereitschaft und Teamgeist entscheidend waren.

Neben meinem Beruf engagiere ich mich als Obmann beim FC Raiffeisen Weißkirchen und übernehme auch dort Verantwortung. Sport spielt generell eine große Rolle, aktuell begeistern mich Rennradfahren und Kraftsport. An Weißkirchen gefällt mir besonders die hohe Lebensqualität: Ruhe, Natur und gute Infrastruktur. Man kennt sich, grüßt einander und begegnet sich respektvoll. **Dieses Miteinander prägt den Charakter des Ortes.** Hier wird Zusammenhalt gelebt – sei es im Vereinsleben, bei Veranstaltungen oder im Alltag. Als Gemeinderat möchte ich mich besonders für die Förderung des Vereinslebens einsetzen, dem Herzstück unserer Gemeinschaft.

*Vielen Dank für die Unterstützung
und das hervorragende Miteinander!*

WEISSKIRCHNER FEINKLANG: DANKE, LIEBER HANS!

23 Jahre Engagement, Leidenschaft und
musikalischer Zusammenhalt



Was im Jahr 2002 ursprünglich als Übergangslösung gedacht war, wurde zu einer beeindruckenden 23-jährigen Erfolgsgeschichte: Hans Hofer übernahm nach dem plötzlichen Ableben der damaligen Chorleiterin zusätzlich zu seiner Tätigkeit beim Männergesangsverein Weißkirchen auch die Leitung des „Weißkirchner Feinklangs“.

In einer schwierigen Phase erklärte er sich bereit, Verantwortung zu übernehmen – und prägte den Chor über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg.

Nun hat er dieses Amt in jüngere Hände gelegt. Mit Claudia Tafeit konnte eine engagierte und musikalisch begabte Nachfolgerin gefunden werden. Die Freude im Chor ist groß, dass der „Feinklang“ mit ihr weiterhin auf hohem Niveau und mit neuer Energie in die Zukunft geführt wird.



Ein würdevoller Abschied

Am 23. Jänner 2026 wurde der langjährige Chorleiter Hans Hofer in den wohlverdienten „Ruhestand“ verabschiedet. Um 17 Uhr holten ihn die Sängerinnen mit Musik und Gesang vom Haus Pristauz ab und begleiteten ihn zum Gasthaus Eibenstein, wo ein festlicher Abend vorbereitet war.

Im offiziellen Teil blickten die ehemaligen Obfrauen auf die gemeinsame Zeit zurück und dankten ihm für die gute Zusammenarbeit. Die Obfrau Rosina Fellisch würdigte seine 23-jährige, segensreiche Chorarbeit und überreichte ihm eine Ehrenurkunde. Auch Bgm. Markus Tafeit und Bgm. a.D. Ewald Peer brachten ihren Dank für sein großes ehrenamtliches Engagement und seine kulturellen Verdienste zum Ausdruck.

Die neue Chorleiterin und der bisherige Chorleiter im Gespräch

Claudia Tafeit:

Lieber Hans, 23 Jahre Chorleitung – was waren deine schönsten Erlebnisse?

Hans Hofer:

Es waren sehr viele schöne Momente. Besonders in Erinnerung bleiben mir die Gemeinschaft und die Beständigkeit des Chores. Die gemeinsamen Ausflüge, die Probenarbeit und vor allem jene Konzerte, bei denen man gespürt hat, wie sehr

Musik Menschen verbindet. Dieses gemeinsame Wachsen und das gute Miteinander – das bleibt.

Claudia Tafeit:

Du warst viele Jahre „der Hahn im Korb“ – wie bist du damit umgegangen?

Hans Hofer:

(lacht) Das habe ich immer mit Humor gesehen. Ich habe mich nie als „Hahn im Korb“ gefühlt, sondern als Teil einer starken Gemeinschaft. Der gegenseitige Respekt war immer da, und wir haben auf Augenhöhe zusammengearbeitet. Genau das hat unseren Chor auch getragen.

Claudia Tafeit:

Wie blickst du nun nach vorne?

Hans Hofer:

Natürlich ist so ein Abschied emotional. Aber ich gehe mit großer Freude und Zuversicht. Mit dir, liebe Claudia, ist der Feinklang in sehr guten Händen. Du bringst frischen Schwung, musikalische Kompetenz und viel Engagement mit. Ich bin überzeugt, dass der Chor seinen erfolgreichen Weg weitergehen wird – und ich freue mich darauf, künftig als Zuhörer dabei zu sein.

Lieber Hans, ein herzliches DANKE, für alles.

„Der Chor war für mich immer eine starke Gemeinschaft.“

HANS HOFER



DAS IST UNSERE ZEIT.

Erfahre mehr über die Stadtwerke Judenburg AG:

#TEAMGELB

STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

Das Frühjahr kann starten!
MIT DEM BESTEN PARTNER FÜRS BAUEN

PEINTNER WERKE
Ihr verlässlicher Baupartner

- ✓ Betonwerk
- ✓ Transportbeton
- ✓ Schotter- und Kieswerk
- ✓ Peinti-Block Betonstein

8741 WEISSKIRCHEN
Tel.: (03577) 81 617
www.peintner-werke.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR BAIERDORF: ERSTE FEUERWEHRFRAU ANGELOBT

Im Rahmen der diesjährigen Wehrversammlung am 20. Februar im Mariensaal wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Baierdorf ein besonderer Meilenstein gesetzt: **Sophia Kaltenegger** wurde als erste Feuerwehrfrau in der Geschichte der Wehr angelobt.



Mit ihrer Angelobung beginnt ein neues Kapitel in der langen Tradition der Feuerwehr Baierdorf. Der Eintritt von Frauen in den aktiven Feuerwehrdienst ist längst ein wichtiger Bestandteil moderner Einsatzorganisationen – nun ist dieser Schritt auch in Baierdorf sichtbar vollzogen worden. Sophia Kaltenegger steht damit stellvertretend für eine neue Generation engagierter Mitglieder, die Verantwortung übernehmen und sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Die 59 Mitglieder der Wehr – darun-

ter 15 Jugendliche – leisten bereits jetzt Großartiges: Im vergangenen Jahr wurden vier Brandeinsätze und 27 technische Einsätze bewältigt. Insgesamt brachten die Kameradinnen und Kameraden 5.676 freiwillige Stunden für Ausbildung, Übungen und Einsätze auf.

Ein Blick zur Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen zeigt, dass dieser Weg in der Region bereits früher eingeschlagen wurde: Dort wurden mit 2006 Theresa Baumgartner (geb. Staubmann), Cornelia Vielgut (geb. Rinder) und Edith Wilding als erste Mädchen in die Feuerwehrjugend aufgenommen und als erste Feuerwehrfrauen angelobt.

Verbundenheit über Jahrzehnte
Neben diesem historischen Moment stand bei der Wehrversammlung vor allem eines im Mittelpunkt: die tiefe Verbundenheit vieler Mitglieder mit „ihrer“ Feuerwehr – oft über Jahrzehnte hinweg. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden **Bgm. a. D. Rupert Enzinger** sowie **Heinz Weinberger sen.** geehrt. Eine außer-



gewöhnliche Auszeichnung erhielt der ehemalige Kommandant **Werner Sattler** für beeindruckende 60 Jahre treuen Dienst. Diese Ehrungen zeigen eindrucksvoll, dass die Freiwillige Feuerwehr Baierdorf weit mehr ist als eine Einsatzorganisation: Sie ist eine starke Gemeinschaft, in der Generationen zusammenwirken – von der Jugend bis zu verdienten Ehrenmitgliedern.



ZUM
HERAUS
NEHMEN!

APRIL 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Donnerstag	02.04.26	18.00 Uhr	Gottesdienst anschließend mit Ölberg Andacht	Pfarrkirche Weißkirchen
Freitag	03.04.26	15.00 Uhr	Andacht beim heiligen Grab	Wallfahrtskirche Maria Buch
		18.00 Uhr	Karfreitag Liturgie	Pfarrkirche Weißkirchen
Samstag	04.04.26	20.00 Uhr	Osternachtsfeier	Pfarrkirche Weißkirchen
		16.00 Uhr	Heimspiel FC Raiffeisen Weißkirchen vs. SV Oberwölz	Sportplatz Weißkirchen
Sonntag	05.04.26	08.45 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche Kleinfestritz
		08.45 Uhr	Gottesdienst anschließend Prozession	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen
Montag	06.04.26	09.30 Uhr	Familien Wortgottesfeier	Altkirche Weißkirchen
		10.15 Uhr	Gottesdienst	Wallfahrtskirche Maria Buch
Donnerstag	09.04.26	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung mit Ehrungen	Panthersaal Weißkirchen
Freitag	10.04.26	15-19 Uhr	Blutspenden - Rotes Kreuz	Mittelschule Weißkirchen
		18.00 Uhr	Dinner & Wine, 4-gängiges Galadinner mit Weinbegleitung	K.u.K. Wirtshaus Weißkirchen
Sonntag	12.04.26	08.45 Uhr	Barmherzigkeitssonntag	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Barmherzigkeitssonntag mit Erstkommunion Kinder	Pfarrkirche Weißkirchen
Montag	13.04.26	19.00 Uhr	Wallfahrt zum 13.	Wallfahrtskirche Maria Buch
Freitag	17.04.26	09-11 Uhr	Regionale Elternberatung	Saal der Marktgemeinde Weißkirchen
		16.00 Uhr	Gemeinsamer Frühjahrsputz	TP: Feuerwehrhaus Weißkirchen
Sonntag	19.04.26	08.45 Uhr	Gottesdienst	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Wortgottesfeier	Pfarrkirche Weißkirchen
Mittwoch	22.04.26	19.00 Uhr	Vortrag „MÄNNERGESUNDHEIT“ mit Moorbier Verkostung	Saal der Marktgemeinde Weißkirchen
Freitag	24.04.26	09-10 Uhr	Sprechstunde für pflegende Angehörige	Marktgemeindeamt Weißkirchen
Samstag	25.04.26	16.00 Uhr	1. Heimspiel ESV-Großfeistritz - EV Rottendorf Seiwald	Stocksporthalle ESV Großfeistritz
Sonntag	26.04.26	08.45 Uhr	Gottesdienst	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen

„Der Frühling ist die Zeit der Pläne, der Vorsätze.“ Tolstoj

Fotos: Fotorunde Weiskirchen / ©Josef Vilinsky

MAI 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag	01.05.26		Weckruf - MV Weißkirchen	Eppenstein bis Kathal
		08.45 Uhr	Wallfahrermesse	Wallfahrtskirche Maria Buch
Sonntag	03.05.26	08.45 Uhr	Floriani-Messe - FF Baierdorf	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen
Mittwoch	06.05.26	09-16 Uhr	Tag der offenen Tür 25 Jahre Bestandsjubiläum Werkstätte Kohlplatz, Lebenshilfe Region Judenburg	Kohlplatz
Sonntag	10.05.26	08.45 Uhr	Gottesdienst	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Floriani-Messe - FF Weißkirchen	Pfarrkirche Weißkirchen
Mittwoch	13.05.26	19.00 Uhr	Wallfahrt zum 13.	Wallfahrtskirche Maria Buch
Donnerstag	14.05.26	08.45 Uhr	Gottesdienst	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen
Sonntag	17.05.26	08.45 Uhr	Wortgottesfeier	Wallfahrtskirche Maria Buch
		09.30 Uhr	Familien Wortgottesfeier	Altkirche Weißkirchen
		10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen
		10-13 Uhr	Gardetanz	Mittelschule Weißkirchen
Freitag	22.05.26	09-10 Uhr	Sprechstunde für pflegende Angehörige	Marktgemeindeamt Weißkirchen
		09-11 Uhr	Regionale Elternberatung	Saal der Marktgemeinde Weißkirchen
Sonntag	24.05.26	08.45 Uhr	Gottesdienst	Wallfahrtskirche Maria Buch
		10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrkirche Weißkirchen
Freitag	29.05.26	14.30-17.00 Uhr	Bauernhof-Expetition	Schirkhof
Samstag	30.05.26	16.00 Uhr	2. Heimspiel ESV Großfeistritz - SU ESV Seiwald Edla	Stocksporthalle ESV Großfeistritz
Sonntag	31.05.26	08.45 Uhr	Gottesdienst - Fonlechnam	Wallfahrtskirche Maria Buch

„Wie herrlich leuchtet mir die Natur!“

Mallied - Johann Wolfgang v. Goethe



AKTUELLE SPIELTERMINE VOM FC RAIFFEISEN WEISSKIRCHEN SCANE QR CODE ODER UNTER [HTTPS://TICKER.LIGAPORTAL.AT/MANNSCHAFT/742/FC-WEISSKIRCHEN/INFO](https://ticker.ligaportal.at/mannschaft/742/FC-WEISSKIRCHEN/INFO)



WIR FREUEN UNS AUF VIELE ZUSEHER!

ÖSTERN

EIN FROHES OSTERFEST WÜNSCHT DIE
MARKTGEMEINDE WEISSKIRCHEN!

Wir freuen uns auf viele teilnehmende Kinder!
Viel Spaß beim Suchen und viel Freude mit dem
gefundenen „Osternester!“.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Karsamstag	04.04.26		Osterspeisensegnung danach findet die Osternesterlsuche für alle Kinder bis 10 Jahren, organisiert von den Gemeinderäten der Marktgemeinde Weißkirchen, statt.	
		10.00 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Pfarrkirche Weißkirchen
		11.00 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Pfarrkirche Kleinfestritz
		12.00 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Großfeistritz, Krugmoarkreuz
		12.30 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Möbersdorf Kapelle
		13.00 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Dorfplatz Eppenstein
		14.00 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Pfarrkirche Weißkirchen
		14.00 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Hauserbauerkapelle in Baierdorf
		14.00 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Wallfahrtskirche Maria Buch
		14.00 Uhr	Speisenweihe danach Osternesterlsuche	Dorfkapelle in Wöllmerdorf
Ostersonntag	05.04.26	ca. 09.45 Uhr	Osternesterlsuche für alle Kinder bis 10 Jahren, nach der Hl. Messe	Wallfahrtskirche Maria Buch



Wir erweitern unser Team!

Du willst in einem entspannten Umfeld arbeiten & Teil eines familiären Teams sein? Dann bist du bei uns genau richtig.



Gastro-Hilfe (m/w/d)
Sommerjob / Praktikum
4 - 5 Tage / Woche 17 - 21 Uhr



Reinigungskraft (m/w/d)
Basis 25 Std. / Woche
4 Tage 8 Std. / 4 Tage frei



Gartenpflege (m/w/d)
Sommerjob
2 Tage / Woche

Klingt nach dir?

Dann freuen wir uns über eine kurze Nachricht unter:
info@camping50plus.com

JETZT BEWERBEN

Mehr Infos
findest du hier



Erneuerbare Energie für Ihr Zuhause – Fördermöglichkeiten in der KEM Murtal

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Murtal verfolgt ein klares Ziel: den Ausbau erneuerbarer Energien und eine nachhaltige Entwicklung direkt in unserer Region. Getragen vom Regionalmanagement Murau Murtal und in enger Zusammenarbeit mit der Energieagentur Obersteiermark begleitet die KEM Murtal Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürger von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung von Energieprojekten. Die KEM Murtal unterstützt Sie dabei mit unabhängiger Energieberatung, der Prüfung Ihrer Fördermöglichkeiten sowie der gesamten Förderabwicklung – einfach, persönlich und aus einer Hand.



Aktuell stehen besonders attraktive Förderungen im Fokus:

Förderungen für Photovoltaikanlagen und Stromspeicher:

Je nach Größe der Anlage werden im Rahmen des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes wieder Zuschüsse für PV-Anlagen sowie für Speicherlösungen angeboten, mit denen selbst erzeugter Sonnenstrom optimal genutzt werden kann. Für viele Haushalte in unseren Gemeinden bedeutet das: geringere Stromkosten, mehr Unabhängigkeit von Energiepreisen und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz vor Ort.



Förderungen für Heizungstausch:

Gefördert werden Heizkesseltausch, die Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme, wo bis zu EUR 8.500,- Förderung möglich sind.



Nutzen Sie die Chance, erneuerbare Energie für Ihr Zuhause zu nutzen und gleichzeitig von Förderungen zu profitieren. Jetzt informieren, Termin vereinbaren und gemeinsam die Energiewende in der KEM Murtal voranbringen!

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten für Förderberatung finden Sie auf:

oder

03577-26664 ---> KEM Manager (Energieagentur Obersteiermark)



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert

SINGKREIS MARIA BUCH

2001 wurde diese Gemeinschaft in ihrer heutigen Form gegründet. Zum Proben treffen sich 20 Sängerinnen und Sänger jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im Probelokal in Maria Buch. Obfrau Karin Sonnleitner und Chorleiter Kurt Gregurka leiten den Chor mit viel Engagement, Herz und musikalischem Feingefühl.



Unser Liedgut ist vielseitig und bunt gemischt. Es erstreckt sich vom Volkslied über geistliche Chormusik, klassischen Werken, Pop bis hin zu Spirituals, afrikanischen Rhythmen und internationalen Liedern.

Neben mehreren Auftritten im Laufe des Kirchenjahres, ist unser Chor besonders durch das alljährliche **Adventsingen am 8. Dezember**, in der Wallfahrtskirche Maria Buch bekannt. Für viele Besucherinnen und Besucher ist diese Veranstaltung eine stimmungsvolle Einstimmung in die Vorweihnachtszeit.

Gute Kameradschaft ist uns ein besonderes Anliegen, denn sie ist doch

die Basis für schönen Gesang und harmonischen Chorklang. Unsere gemeinsamen Ausflüge, stets begleitet von zahlreichen Fans aus nah und fern, stärken auch unseren Zusammenhalt und sorgen für viele gesellige Stunden.

Im November 2026 feiert der Singkreis Maria Buch sein 25-jähriges



Bestehen. Aus diesem Anlass planen wir ein **Jubiläumskonzert im Frühjahr 2027** in Maria Buch, Gasthaus Zechner/Mariensaal, bei dem auch ein italienischer Gastchor mitwirken wird.

Unter dem Motto „Ich brauche keine Therapie, ich singe im Chor“ freuen wir uns sehr über Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen. Herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft sind uns auch jederzeit neue Sängerinnen und Sänger. Denn eines ist für uns im Singkreis Maria Buch gewiss:

Musik kann vielleicht nicht die Welt retten – aber deine Seele.



Kontakt:
Karin Sonnleitner
Leitenbauerweg 9
8741 Weißkirchen
Tel.: 0664 / 466 13 75



Im Wandel der Zeit

DER PFARRHOF WEISSKIRCHEN

Eine wechselvolle Geschichte vom historischen Pfarrhof zum modernen Pfarrzentrum.

Vom ältesten Pfarrhof in Weißkirchen, der sicher schon neben der Kirche bestanden hatte, gibt es keine Unterlagen. Dieser dürfe wohl beim Türkeneinfall 1481, vielleicht auch bei dem großen Brandunglück am 14. September 1668 völlig zerstört worden sein.

Nach der Abbildung auf dem Wassergißbild war der Pfarrhof einstöckig um einen quadratischen Hof erbaut, an der Ost- und Südseite befanden sich Arkaden. Westlich vom Pfarrhof, fast angebaut, lag das langgestreckte Wirtschaftsgebäude. So bestand der Pfarrhof bis zum Jahre 1830, wo abermals ein Großbrand wütete, dem viele Häuser sowie auch

Kirche und Pfarrhof zum Opfer fielen.

Der Neubau, der nun aufgeführt wurde, unterschied sich wesentlich vom alten Pfarrhof. Zwar stand das Wirtschaftsgebäude noch am alten Platz, doch zeigte der Pfarrhof kein geschlossenes Viereck mehr, sondern nur einen Ost- und Südtrakt.

In den Jahren 1971 bis 1975 wurden Teile des Pfarrhofes, wie der gesamte Südtrakt und das Stallgebäude, abgetragen, andere stark umgebaut, doch ist die Fassade gegen die Zeltwegstraße im Wesentlichen unverändert geblieben. Im Pfarrhof wurde damit neuer Raum geschaffen für den Pfarrkindergarten, der hier seit 1956 besteht. Früher gab es auch mehrere Kleinwohnungen im Pfarrhof, diese fielen mit der großen Renovierung weg.



Im Jahr 1986 wurde eine öffentliche Bücherei eingerichtet und in der ehemaligen Kaplanwohnung fand eine zweite Kindergartengruppe vorübergehend Platz.



Fotos und Bericht: Danke an Gerhard Freigaßner!



MIT FEINGSPÜR ZU MEHR WOHLBEFINDEN

In Weißkirchen gibt es eine neue Adresse für alle, die Körper, Geist und Seele wieder in Einklang bringen möchten!

Karina Pfingstner hat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und bietet nun ihre ganzheitlichen Behandlungen in Silberrain 26 an. Sie bringt dabei viel Erfahrung mit: **15 Jahre lang war sie als medizinische Masseurin tätig**, bevor sie sich intensiv dem Shiatsu widmete. Nach einer **dreijährigen Ausbildung in Graz** erhielt sie 2013 ihr **Diplom zur Shiatsu-Praktikerin**. Über viele Jahre hinweg sammelte sie wertvolle Praxis – und fasste schließlich den Entschluss, ihren eigenen Weg zu gehen.

„Mir ist es wichtig, mir Zeit zu nehmen und individuell auf jeden Menschen einzugehen“, sagt Karina. Genau das spüren ihre Kundinnen und Kunden: In ruhiger Atmosphäre entstehen Behandlungen, die nicht nur körperlich entspannen, sondern auch neue Energie schenken und das innere Gleichgewicht stärken. Als **Humanenergetikerin und Shiatsumasseurin** begleitet sie Menschen achtsam und mit viel Feingefühl auf ihrem persönlichen Weg zu mehr Wohlbefinden.



NEU
IN DER
GEMEINDE

Kontakt & Termine:
Feingspür - Karina Pfingstner
Silberrain 26
8741 Weißkirchen
Tel.: 0660 / 343 61 71

Facebook: Feingspür
Folge mir auf Instagram

Termine nach Vereinbarung

„Mir ist es wichtig, mir Zeit zu nehmen und individuell auf jeden Menschen einzugehen.“

NEU
IN DER
GEMEINDE



NEUES ENTSTEHT – KINDERYOGA IN KATHAL „YOGAGOAS“ AM ZIEGENHOF MELTER

In unserer Marktgemeinde gibt es viele Menschen, die mit Engagement, Kreativität und Herzblut neue Ideen umsetzen und damit das Leben in der Gemeinschaft bereichern. Eine von ihnen ist Kerstin Pollhammer, 28 Jahre alt, Mama von zwei Mädchen und zertifizierte Kinderyoga-Lehrerin.

Mit ihrem Angebot „Die Yogagoas“ schafft sie am Ziegenhof Melter in Kathal, mitten im steirischen Zirbenland, einen besonderen Wohlfühlort für Kinder. Ein Platz, an dem sie sich bewegen, zur Ruhe kommen und einfach sie selbst sein dürfen.

Mit den „Yogagoas“
entsteht ein Ort,
der Kindern zeigt:
„Ich bin ich –
und das ist gut so.“

Gemeinsam mit ihrer Familie lebt Kerstin auf einem Bauernhof, umgeben von Natur und Tieren. Genau diese Verbindung aus Natur, Bewegung und Achtsamkeit prägt auch ihr Kinderyoga-Angebot.

Die Idee dazu entstand ganz persönlich: Als sie für ihre eigene Tochter nach einem passenden Yogakurs suchte und nichts Vergleichbares fand, entschloss sie sich, selbst



die Ausbildung zur Kinderyoga-Lehrerin zu absolvieren. Über die Wiener Yogaschule ließ sie sich in mehreren Live-Einheiten ausbilden – und entdeckte dabei ihre große Freude daran, Kindern Bewegung, Ruhe und Selbstvertrauen zu vermitteln.

Beim Kinderyoga stehen spielerische Bewegung, Fantasiereisen, Atemübungen und Entspannung im Mittelpunkt. Kinder lernen dabei ihren Körper besser kennen, stärken ihre Konzentration und finden Momente der Ruhe – ganz ohne Leistungsdruck.

Geplant sind Kurse mit mehreren Einheiten in der ehemaligen Volksschule in Kathal, damit Kinder Zeit haben, anzukommen und gemeinsam zu wachsen.

Mit den „Yogagoas“ entsteht ein Ort,
der Kindern zeigt:

„Ich bin ich –
und das ist gut so.“

Ein schönes Beispiel dafür, wie engagierte Persönlichkeiten das Leben in unserer Gemeinde bereichern.

Kerstin Pollhammer
Kathal - Mühldorf 2
kerstin.pollhammer@gmail.com
Instagram: die.yogagoas



NEUER GEFLÜGELSTALL AM KROTTENHOF FERTIGGESTELLT

Der neue Geflügelstall am Krottenhof der Familie Zitzenbacher-Penz ist fertiggestellt und bereits in Betrieb. Vielen ist bereits aufgefallen, wie harmonisch sich das Gebäude in das idyllische Landschaftsbild einfügt. Durch den gezielten Einsatz von Holzelementen wurde bewusst auf eine optisch ansprechende und ortsbildverträgliche Gestaltung geachtet.

Die Anlage wurde nach den „Fair zum Tier“-Kriterien errichtet und erfüllt damit hohe Standards in der Geflügelhaltung, die deutlich über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

Umgesetzt wurde:

- Mehr Platz und zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten durch erhöhte Sitzebenen und Außenscharraum
- Ein höherer Tageslichteinfall als ges. vorgeschrieben
- Artgemäßes Beschäftigungsmaterial wie Strohbällen
- Die Haltung einer langsam wachsenden Rasse

Damit wird eine tiergerechte Aufzucht mit klar definierten Qualitätskriterien gewährleistet.

Regionalität und kurze Transportwege

Die Küken stammen aus Kärnten, ebenso erfolgt dort die Verarbeitung und Schlachtung. Die Transportzeiten betragen jeweils rund 45 Minuten. Ziel ist eine nachvollziehbare Herkunft der Produkte sowie die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten. Gleichzeitig leistet der

Betrieb einen Beitrag dazu, sich unabhängiger von Importen aus Ländern mit deutlich niedrigeren Haltungsstandards zu machen.

Bauweise und moderne Technik

Die Stallungen sind technisch nach dem neuesten Stand ausgeführt und mit modernen Lüftungs- und Managementsystemen ausgestattet, sodass nahezu keine störenden Emissionen wahrgenommen werden.

Offener Umgang mit Anliegen

Mit möglichen Befürchtungen und Fragen aus der Bevölkerung ist die Familie von Beginn an offen, transparent und sachlich umgegangen. Anfängliche Bedenken wurden durch Besichtigungen bereits bestehender, baugleicher Stallungen ausgeräumt. Dieses Vorgehen verdient Anerkennung und Respekt.

Der Krottenhof bleibt damit ein prägender Bestandteil des Landschaftsbildes und trägt künftig noch stärker zu einer Lebensmittelversorgung bei, wie sie sein soll: regional, nachvollziehbar und in höchster Qualität.



Für uns ist das nicht nur eine berufliche Entscheidung, sondern eine Herzensangelegenheit.



GENERATIONENWECHSEL BEIM PETERBAUER

Mit Jahresbeginn übergaben meine Eltern Gust und Brigitte an mich, Andrea Krainer. Gemeinsam mit meinem Partner Max möchte ich den Betrieb weiterführen und wie gewohnt beste Fleischprodukte erzeugen.

Wie wir das erreichen?

Tierwohl!

Das Wohlergehen der Tiere liegt uns sehr am Herzen. Jedes unserer Rinder verbringt mindestens einmal die Sommermonate auf der eigenen Alm in Kleinfestritz und wächst in artgerechter Haltung auf. So werden sie bei uns im Stall auf Stroh gehalten und dürfen sich auch am Hof über Auslauf und Weide freuen.

Regionalität!

Alle unsere Tiere werden im Bezirk Murtal geboren, gemästet und geschlachtet. Das Futter wächst auf unseren Wiesen in der Gemeinde Weißkirchen. Kurze Wege, eine stressarme Schlachtung und eine sorgfältige Verarbeitung sind für uns selbstverständlich.

Verantwortung!

Landwirtschaft bedeutet für uns Verantwortung – gegenüber den Tieren und der Natur. Wir stehen mit unserem Namen für Qualität und freuen uns über den persönlichen Austausch mit euch.

Wo gibt es unsere Produkte?

Regional einkaufen heißt, Wertschöpfung vor Ort zu sichern und die heimische Landwirtschaft zu stärken. Alle unsere Erzeugnisse - ob Frischfleisch von Rind, Dauerwaren wie Wurst und Speck, Rindfleischsuzl, verschiedene Suppenspeisen - erhaltet ihr bei Christa Raffler und ihrem Team (Spar Weißkirchen) sowie nach Vereinbarung gerne auch ab Hof.

Bei uns gibt's auf Vorbestellung die originalen „Weißkirchner Schnecken“ mit der typischen Sauce zum Anbraten oder Grillen für zuhause.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und gerne finden wir das passende Fleischstück für euren Kochtopf.

Familie Krainer vlg. Peterbauer
Judenburgerstraße 22
8741 Weißkirchen
Tel.: 0664 / 54 04 190
peterbauer.hof@gmail.com



BEYOND
MOSAUF

LOKAL PRODUZIERTES
BIO-GEMÜSE, BEGEGNUNGORT
UND REGIONALE KREISLÄUFE

Aus einem traditionsreichen Bauernhof entsteht ein Ort, der Landwirtschaft, Gemeinschaft und regenerative Systeme neu zusammendenkt. Das Team von beyond_Mosau setzt damit einen weiteren Impuls für eine zukunftsfähige Gemeinde.

Weißkirchen steht für Engagement, Lebensqualität und regionale Stärke. beyond_Mosau knüpft daran an. „Beyond“, ausgesprochen bi-jond, bedeutet „darüber hinaus“. Gemeint ist damit der Anspruch, Bewährtes weiterzudenken und neue Wege für eine lebenswerte Zukunft zu gestalten.

Der Biohof Mosau wurde in den vergangenen Jahren gezielt als Kreislaufhof weiterentwickelt. Pflanzenbau und artgerechte Rinderhaltung greifen ressourcenschonend ineinander und bilden einen geschlossenen Betriebskreislauf. Auf diese Weise entstehen wertvolle Beiträge zu Bodengesundheit, Biodiversität und lokaler Wertschöpfung.

Im regenerativ bewirtschafteten Marktgarten wachsen über die Saison hinweg mehr als 40 Gemüsekulturen. Sie werden in der beyond_Box gebündelt, einem lokalen Gemüseabonnement, das hochwertige Bio-Lebensmittel direkt aus Weißkirchen auf den Tisch bringt. Das Modell schafft Planungssicherheit für die Landwirtschaft und macht saisonale Kreisläufe im Alltag erlebbar.

Ab Mitte Juni öffnet beyond_Mosau für 20 Wochen seine Tore. Im Pop-up gibt es jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr frisch geerntetes Gemüse aus dem Marktgarten zu kaufen. Einblicke in das Gartenleben und Ver-

kostungen regionaler Produkte ergänzen das Angebot. Die wöchentliche Abholung der beyond_Box wird so zu einem Begegnungsort in der Gemeinde, an dem alle willkommen sind und Austausch, neue Verbindungen und Ideen wachsen können.

Wer sich für die beyond_Box entscheidet, wird Teil der Lösung. Für regionale Wertschöpfung, für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und eine lebenswerte Zukunft.



beyond_Mosau
Krottenhofweg 1
8741 Baiersdorf
Tel.: 0699 / 174 88 747

martina@beyondmosauf.at
www.beyondmosauf.at

Mehr Infos zur beyond_Box



MARLENE STARCHL - ARBEIT FÜR DIE MENSCHEN DER REGION

Ihre fundierte Ausbildung bringt Marlene Kristin Starchl aus Eppenstein nun wieder in ihre Heimatregion zurück. Mit viel Engagement, Fachwissen und Empathie widmet sie sich der Physiotherapie und begleitet Menschen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Beweglichkeit.

Von 2020 bis 2023 absolvierte sie das **Bachelorstudium Physiotherapie an der FH Kärnten**. Während dieser Zeit sammelte sie auch wertvolle internationale Erfahrung: Von April bis Juni 2023 absolvierte sie ein Praktikum bei „Bergen Sports Med and Rehabilitation“ in Norwegen, wo sie ihr Wissen im Bereich moderner Physiotherapie weiter vertiefen konnte.

Seit Anfang März ist Marlene Starchl als **Wahltherapeutin im MedCenter Judenburg tätig**. Mit viel Herz und Begeisterung arbeitet sie in den Fachbereichen Orthopädie und Traumatologie, Neuropädiatrie sowie Präventive Physiotherapie.

Menschen finden bei ihr Unterstützung bei Schmerzen des Bewegungsapparates, nach Knochenbrüchen, Gelenks- oder Muskelverletzungen sowie bei Entwicklungsverzögerungen oder körperlichen Beeinträchtigungen bei Kindern. Dabei steht für sie nicht nur die Behandlung im Vordergrund, sondern vor allem der Mensch und seine

individuellen Bedürfnisse. Eine besondere Qualifikation bringt Marlene Starchl zudem als ausgebildete Klettertherapeutin mit.

Für sie steht dabei ein Grundsatz im Mittelpunkt:

„Das Erfolgsrezept guter Physiotherapie ist die Arbeit mit Menschen – nicht an Menschen.“

Mit ihrer fachlichen Kompetenz, ihrer internationalen Erfahrung und viel persönlichem Einsatz bereichert sie das Gesundheitsangebot in unserer Region.

Marlene Starchl
Tel.: 0664 /266 55 05
www.physiotherapie-starchl.at

DANKE!
FÜR 10
PARKBÄNKE

FAMILIE MESSNER UND MARKTGEMEINDE ALS STARKE PARTNER

Seit Jahrzehnten verbindet die Familie Meßner und die Marktgemeinde Weißkirchen eine enge und verlässliche Zusammenarbeit.



Was 1995 mit dem Winterdienst begann und 2002 mit dem Böschungsmähen erweitert wurde, ist heute ein moderner Familienbetrieb: Peter steht für hochwertigen Rollrasen aus Eigenproduktion, Stefan für professionelle Landschaftspflege, aber man unterstützt sich und arbeitet zusammen.

Zum 10-jährigen Jubiläum im Bereich Rollrasen übergab die Familie Meßner der Gemeinde zehn Parkbänke als Zeichen der Dankbarkeit für die langjährige Partnerschaft. Wir haben mit Peter und Stefan gesprochen.

Bürgermeister Markus Tafel:
Lieber Peter, vor zehn Jahren hast du mit der Eigenproduktion von Rollrasen begonnen. Wie blickst du auf diese Entwicklung zurück?

Peter Meßner:
Mit viel Freude und auch ein wenig Stolz. Wir haben Schritt für Schritt aufgebaut und konsequent auf Qualität gesetzt. Unser Rollrasen ist



strapazierfähig, regional produziert und ideal für Hausgärten, Sport- und Spielflächen. „Das schnelle Grün“ wird immer beliebter, weil es sofort begehbar ist und vom ersten Tag an dicht wächst. Man spart Wochen an Wartezeit und hat sofort ein gleichmäßiges Ergebnis.

Markus Tafel:
Lieber Stefan, dein Schwerpunkt liegt seit einem Jahr in der Landschaftspflege.

Stefan Meßner:
Wir übernehmen Böschungsmähen, Heckenschnitt bis sechs Meter Höhe, das Mähen von Sport- und Parkanlagen sowie die Pflege von Bauplätzen, Industrie- und Gewerbeflächen. Auch Forstwege werden von uns freigeschnitten. Für die Gemeinde sind wir seit vielen Jahren im Einsatz – zuverlässig und unfallfrei.

Markus Tafel:
Über 20 Jahre unfallfrei im Einsatz für die Gemeinde – das verdient großen Respekt.

Peter und Stefan Meßner:
Danke, das freut uns sehr. Wir legen großen Wert auf Sicherheit und sorgfältiges Arbeiten. (Peter lacht) Ganz ehrlich – der eine oder andere Randstein war schon dabei. Aber einen



Unfall hat es nie gegeben, und darauf sind wir wirklich stolz.

Markus Tafel:
Zum Jubiläum habt ihr der Gemeinde zehn Parkbänke übergeben.

Stefan Meßner:
Es war uns wichtig, Danke zu sagen. Die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde ist von Vertrauen und Handschlagqualität geprägt. Mit den Parkbänken möchten wir nicht nur der Gemeinde, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern etwas zurückgeben, die uns stets mit Freundlichkeit und Wertschätzung begegnen.

Vielen Dank für das Gespräch und eure Arbeit.

Rasenservice und Landschaftspflege
Stefan Meßner
Allersdorf 4, 8741 Weißkirchen
Tel.: 0664 / 91 21 392
messner@rasenservice.at
www.rasenservice.at



„Seit Jahrzehnten prägen Vertrauen und Handschlagqualität die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Weißkirchen.“

Peter und Stefan Meßner

13. Faschingsgaudi 2026



LACHEN IST DIE BESTE MEDIZIN!

Die Weißkirchner Faschingsgaudi im Panthersaal bot erneut volles Haus und beste Stimmung. Feinklang, Männergesangsverein, Musikverein und Theaterrunde begeisterten mit Musik, Sketches und humorvollen Einlagen. „Kapitän“ Harald Rössler und „Maat“ Klaus Schmid führten mit viel Witz durch die Kreuzfahrtreise. Für die Musik sorgten der Musikverein unter Kapellmeister Helmut Grangl sowie das Sängerpaar Engelbert und Kathrin Sattler. Im Hintergrund arbeiteten Robert Haslebner, Sigmar und Michael Pristauz sowie Hans Hofer und Walter Pristauz an Technik und Organisation.



FASCHINGSAUSKLANG DES PENSIONISTENVERBANDES WEISSKIRCHEN IM GH POLLHAMMER



ROSEMONTAG HUTFEST IM GH POLLHAMMER



REKORDTEILNAHME AM WEISSKIRCHNER KINDERFASCHING

Am Faschingssonntag fand der 42. Kinderfasching, veranstaltet von Christine Grangl und der Weißkirchner Frauenbewegung, statt.



FASCHINGSDIENSTAG - GAUDIMEILE - FASCHINGSAUSKLANG IN WEISSKIRCHEN

Die von Jürgen Fellisch und Evelyn Porkristl organisierte 11. Weißkirchner Gaudimeile sorgte mit 10 teilnehmenden Betrieben und dem Marktgemeindefrat für einen schwungvollen Faschingsausklang.



GROSSARTIGER FASCHINGSUMZUG IN MÖBERSDORF

Ein besonderer Dank gilt Lisi Troger, die maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.



WAS
WAR
LOS



Barbarafeier Imerys Talc Austria GmbH



Adventsingens Weißkirchner Kulturfreunde



Neuer Obmann der Landjugend, Tobias Sölkner



Frühlingstheater Charlys Tante - Theaterrunde Weißkirchen

WAS
WAR
LOS



4. Möbersdorfer Darts Open SV Möbersdorf



Bauernball der Landjugend Weißkirchen



Marktmeisterschaften ESV Weißkirchen



Kriegerdenkmal Segnung ÖKB Kleinfeistritz



Bildervortrag „2000er“ mit Gerhard Freigaßner



Claudia Moitzi wurde zur Gemeindebäuerin gewählt



Coffee with Cops Polizeiinspektion Weißkirchen



Jahreshauptversammlung Bienenzuchtverein Weißkirchen/Obdach



ÖKB Weißkirchen bestätigt Obmann Peter Baumgartner



Murlturnier Freiwillige Feuerwehr Baierdorf



Ehrung langjährige Mitgliedschaft Jagdschutzverein Weißkirchen



Ehrungen bei der Firma Kufner



Ehrungen SV Großfeistritz



Neueröffnung ALLES JAGD mit GF Jörg Regner in Eppenstein



Preisschnapsen Sparverein Cafellisch



Spatenstich Hoymiles und TopPV starten Kooperation in Weißkirchen



Großspieltag Union Volleyball Weißkirchen



Eisstockduelle Gemeinderäte gegen Mitarbeiter der Marktgemeinde Weißkirchen



Stocksport Europameisterschaft Inzell 2026, ESV Großfeistritz



Vortrag über Partientenverfügung und Vorsorgevollmacht



Wilhelm Krautwaschl Buchvorstellung



DI PETER RAFFOLD

VERMESSUNG ●

Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen und Geodäsie
 Bahnstraße 1a / 8720 Knittelfeld | Tel: +43 3512 82 6 27
 office@vermessung-raffold.at | vermessung-raffold.at

GESCHENKE, DEKOR UND ACCESSOIRES FÜR JEDEN ANLASS



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr
 Edelsteine Krampfl Handels Ges. m. b.H. | Bahnhofstraße 7 | 8741 Weißkirchen | Tel.: 03577/81111 | info@edelsteine-krampfl.com
www.edelsteine-krampfl.com



Ideen zum Wohlfühlen!

2cm TERRASSENFLIESEN
 NATURSTEINVERLEGUNG
KACHELOFEN
 FLIESEN XXL
 HERDE
BADSANIERUNG

FLIESEN KAMINÖFEN






Rothschädl GmbH
8723 Kobenz/Knittelfeld, Raßnitzer Straße 2

office@rothschaedl-fliesen.at
www.rothschaedl-fliesen.at



Bezirksjugendsingen in Weißkirchen



Sternsingeraktion 2026



Vollversammlung der Erlebnisregion Murta!
 Isabella Painhapp und Bernd Pfandl im Führungsteam



Lebenshilfe Judenburg
 zu Gast beim ESV Weißkirchen



Betriebsbesichtigung Pabst Holz
 Seniorenbund Ortsgruppe Weißkirchen



Ski Alpin Wettkämpfe -
 Tolle Erfolge für die VS Weißkirchen



Tag der offenen Tür
 in der Mittelschule



Suppe im Glas - Katholische Frauen-
 bewegung Weißkirchen



Jahreshauptversammlung -
 Alpenverein Weißkirchen

70 Jahre

Ehrenringträger Gerhard Freigaßner, *Raiffeisengasse*
 Friederike Schmedler, *Schoberegg*
 Renate Wels, *Kastanienweg*
 Karl Hoffelner, *Sandgasse*
 Roman Gerer, *Kastanienweg*
 Karl Bergmann, *Großfeistritz*
 Harald Ruß, *Unzdorf*
 Gertraud Erregger, *Paisberg*
 Gerhard Dobnig, *Kleinfeistritz*
 Heinz Krenker, *Am Eichenwald*
 Eva Haas, *Am Penkenbach*
 Ehrenringträger Reinhard Pojer, *Reisstraße*
 Herta Kuhn, *Schoberegg*
 Herbert Mösslacher, *Schwarzenbach*
 Franz Feeberger, *Großfeistritz*
 Corinna Durocher, *Roseggergasse*
 Franz Mayer, *Raiffeisengasse*
 Hannelore Bichler, *Baumkirchen*
 Dusanka Subotic, *Badgasse*
 Dorothea Kreuzer, *Möbersdorf*

75 Jahre

Marietta Steinbrucker, *Zaunmüllergasse*
 Wolfgang Kampl, *Zeltwegerstraße*
 Cäcilia Hofer, *Sandgasse*
 Elfriede Fukari, *Judenburgerstraße*
 Heidi Gutmann, *Pichling*
 Brigitte Hofer, *Zeltwegerstraße*
 Erich Filzmoser, *Birkenweg*
 Eva Kronawetter, *Am Teichgrund*
 Ernst Rabensteiner, *Mühldorf*
 Christine Sterlinger, *Hintersieding*
 Siegfried Papst, *Pichling*
 Franz Pojer, *Hölltal*
 Monika Liebming, *Unzdorf*
 Maria Steinberger, *Pichling*
 Josefine Breitfuss, *Fisching*
 Karl Steiger, *Silberrain*
 Albin Schatz, *Pichling*

80 Jahre

Ingrid Popatnig, *Am Eichenwald*
 Franz Schmidt, *Leitenbauerweg*
 Gisela Hold, *Raffaltweg*
 Rudolf Greinix, *Kärntnerstraße*
 Paul Marchl, *Möbersdorf*

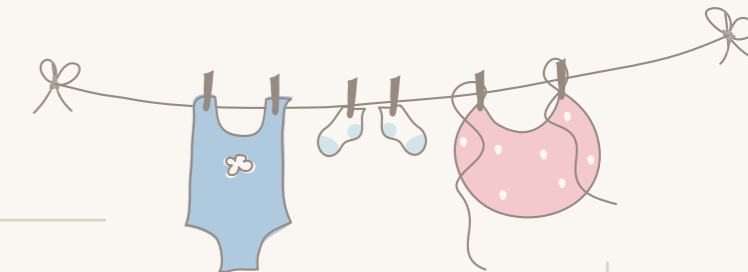
85 Jahre

Werner Kraxner, *Allersdorf*
 Freimut Schilhan, *Kärntnerstraße*
 Maria Liebming, *Allersdorf*
 Franz Horn, *Farch*
 Waldemar Zehenthofer, *Granitzenweg*
 Mathilde Gruber, *Kärntnerstraße*
 Friederike Karner, *Kärntnerstraße*
 Reinhilde Eibensteiner, *Stubalpenstraße*
 Maria Gappmaier, *Am Penkenbach*
 Josefa Erjavc, *Möbersdorf*

90 Jahre

Josefine Reicher, *Krottenhofweg*
 Walter Gaishüttner, *Zeltwegerstraße*
 Herbert Hierzenberger, *Allersdorf*
 Maria Ebner, *Wöllmerdorf*

Alle Geburtstage bis Februar 2026 angeführt.



GEBURTEN

Jennifer u. Andreas Weber, *Pichling*
 Roxana-Olympia Winkler u. Jonas Hohmann, *Maria Buch*
 Theresa u. Franz Schneeberger, *Maria Buch*
 Lisa u. Michael Gößweiner, *Unzdorf*
 Bianca u. Michael Penasso, *Ahornweg*
 Melanie u. Christoph Zuber, *Wielandsiedlung*
 Denise Radlingmaier u. Andreas Unterwieser, *Unzdorf*
 Natascha u. Thomas Ahrenpatzer, *Maria Buch*
 Sina Aigner u. Franz Öffel, *Hintersieding*
 Birgit Ertl u. Alexander Zechner, *Roseggergasse*
 Iris Holzer u. Patrick Haselmann, *Allersdorf*
 Lucie u. Florian Kaltenegger, *Baierdorf*

Anja Rosalie
 Nils Theodor u. Lars Johann
 Elijah
 Matteo
 Valentina
 Lara
 Leonie
 Maximilian
 Luis
 Peter
 Aurelia
 Madeleine u. Olivia

GOLDENE - 50 Jahre

Gertrud und Ernst Rabensteiner, *Mühldorf*

DIAMANTENE - 60 Jahre

Heidegund und Freimut Schilhan, *Kärntnerstraße*
 Berta und Simon Liebming, *Fisching*
 Maria und Werner Sattler, *Baierdorf*
 Gisela und Franz Zügner, *Zeltwegerstraße*

EISERNE - 65 Jahre

Dorothea und Josef Steiner, *Baumkirchen*

*Herzliche
 Gratulation!*



STEINER

Energie- & Haustechnik GmbH

Hauptstraße 169 | 8740 Zeltweg

Tel.: 03577 22 127 | Fax: 03577 24 905



SCHAURAUM
WELLNESS
BIOMASSE
TIEFBAU
REPARATUREN BÄDER
HEIZUNG
INFORMATION

www.steiner-installationstechnik.at

Dr. Mariella Reichsthaler
Ärztin für Allgemeinmedizin

Zeltwegerstr. 21, 8741 Weißkirchen, 03577 / 81 246

Mo: 08.00 - 12.00 Uhr
Di: 14.00 - 18.00 Uhr
Mi: 08.00 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 18.00 Uhr
Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Dr. Peter Hinteregger
Arzt für Allgemeinmedizin

Kärntnerstr. 4, 8741 Weißkirchen, 03577 / 81 480

Mo: 08.00 - 11.00 / 15.00 - 17.00 Uhr
Di: 08.00 - 12.00 Uhr
Mi: 15.00 - 18.00 Uhr
Do: 08.00 - 12.00 Uhr
Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Dr. Jakob Peintinger
Ihr Zahnarzt

Kärntnerstr. 9, 8741 Weißkirchen, 03577 / 82 100

Mo: 08.00 - 15.00 Uhr
Di: 08.00 - 15.00 Uhr
Mi: 08.00 - 13.00 Uhr
Do: 12.00 - 18.00 Uhr
Fr: 08.00 - 15.00 Uhr



Unsere Herzen schlagen für das Bauen.



Zentrale: 8020 Graz
Feldgasse 14
T 0316 / 27 11 11
zentrale@granit-bau.at

Tiefbau Judenburg
Zeltwegerstraße 40
8741 Weißkirchen i. Stmk.
T 03577/81009

tiefbau-judenburg@granit-bau.at granit-bau.at

ACHTUNG!

KUNDMACHUNGEN IM BAU- UND RAUMORDNUNG- VERFAHREN

Sämtliche Kundmachungen in den Bau- und Raumordnungsverfahren der Marktgemeinde Weißkirchen in Steiermark, werden an der **Amtstafel** kundgemacht und sind zusätzlich auf **unsere Website** unter

www.weisskirchen-steiermark.gv.at
online abrufbar.



Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Weißkirchen in Steiermark, Gemeindeplatz 1, A-8741 Weißkirchen in Steiermark

Erscheinungsort: Marktgemeinde Weißkirchen; 2 Ausgaben jährlich

Layout: Carina Pfandl-Steinberger, grafikerei.com, Druck: Gutenberhaus Knittelfeld, Fotos: Marktgemeinde Weißkirchen, Gerhard Freigaßner, Anita Hartleb sowie Angaben direkt beim jeweiligen Bild. Die übrigen in dieser Ausgabe verwendeten Bilder wurden uns ohne Angabe von Fotografinnen übermittelt. Für deren Richtigkeit oder mögliche Urheberrechte übernehmen wir keine Haftung. Auf die Nennung akademischer Titel wird verzichtet.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Gemeinderat a. D.
Josef Glatz
Paisberg

Gemeinderat ÖVP
Altgemeinde Eppenstein
1980 -1985 ÖVP

† verstorben am 13.02.2026, im
76. Lebensjahr



Gemeinderat a. D.
Franz Kraxner
Roseggergasse

Gemeinderat SPÖ
Altgemeinde Weißkirchen
1997 - 2000

† verstorben am 23.12.2025,
im 74. Lebensjahr



„Damit's ein schöner
Sommer wird“



Judenburgerstrasse 20
A-8741 Weißkirchen
Tel.: +43 3577 82165
office@scherngell.com
www.scherngell.com

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

**SCHERNGELL**
Die Gärtnerei